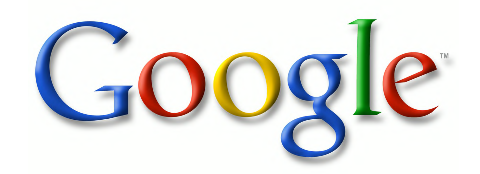
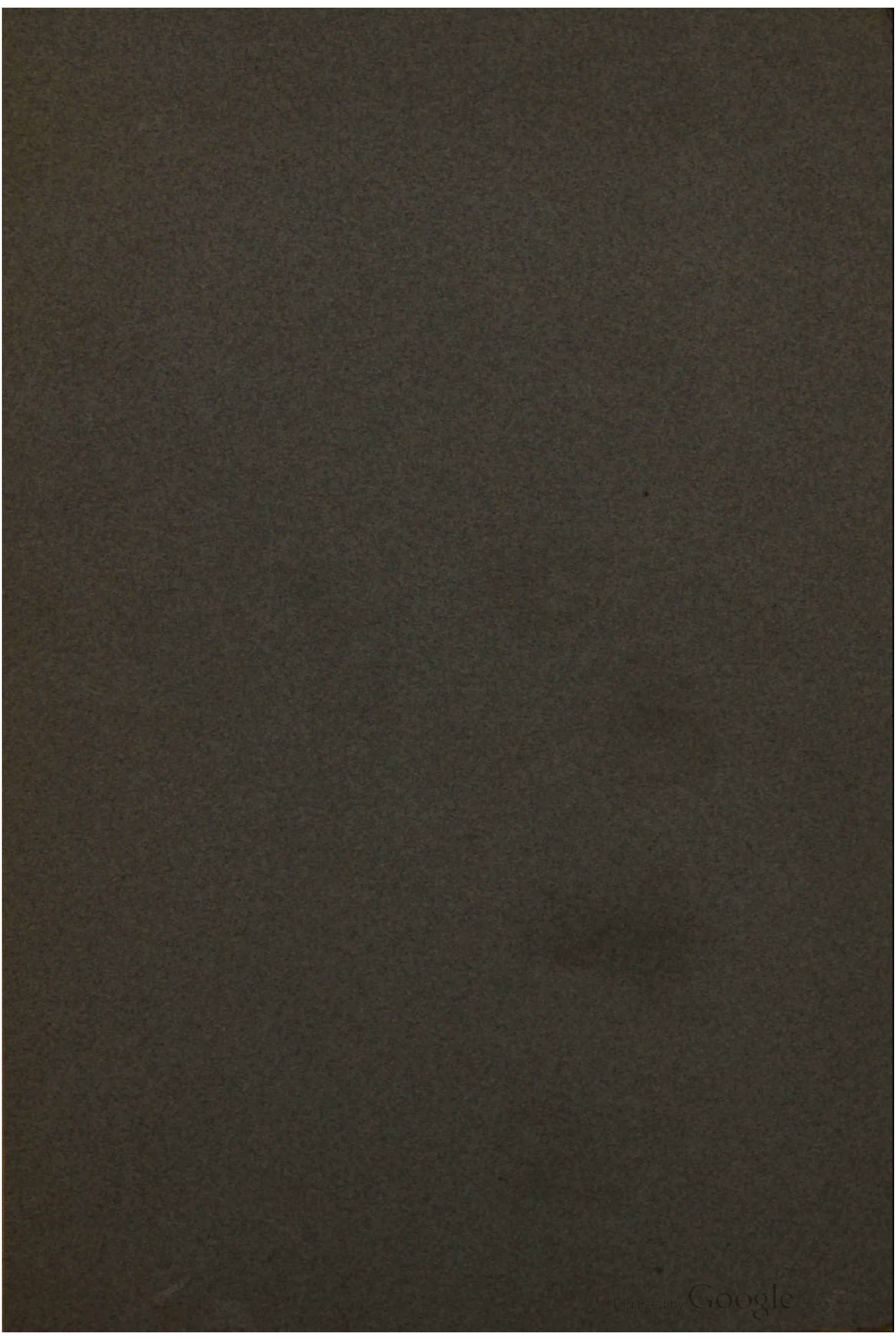




Separat-Abdruck aus Nr. 5. der Sitzungs-Berichte der Gesellschaft naturforschender Freunde, Jahrg. 1892.

Herr H. J. KOLBE sprach **über die von Herrn LEOPOLD CONRADT in Deutsch-Ostafrika, namentlich in der Gebirgslandschaft von Usambara gesammelten melitophilen Lamellicornier** *(Coleoptera).*

Nachdem Herr LEOPLD CONRADT von seiner letzten Reise nach Central-Asien, die er als Begleiter GROMBSCHEVSKI's mitgemacht hatte, im Anfange des Jahres 1891 nach Deutschland zurückgekehrt war, machte er sich im Frühsommer desselben Jahres auf nach Ostafrika, wo er im Anfang des Juni eintraf. Nach mehrwöchentlichem Aufenthalte an verschiedenen Punkten der Küste reiste er in das Innere des Landes ab. Sein Ziel war die Gebirgslandschaft von Derema in Usambara, wo er im Auftrage der Deutschen Kolonialgesellschaft eine Plantage anlegte. Derema liegt 850 m hoch in einer waldreichen gebirgigen Gegend. Hier hielt sich CONRADT von Mitte August bis Mitte Dezember 1891 auf. Die Art seiner dienstlichen Beschäftigung in der freien Natur brachte es mit sich, dass

ihm reiche Schätze von Naturalien zufielen, unter denen die Mannigfaltigkeit der Formen die Individuenzahl sehr überwiegt. Seinem Versprechen gemäss sammelte er, soweit es ihm seine Zeit gestattete, und zwar meist unmittelbar in dem Bereich der Plantage oder in deren nächster Umgebung, in einer Höhe von 800 bis 850 m namentlich Coleopteren, auch manche andere Insekten und Mollusken. Auch eine Anzahl Wirbelthiere wurde erbeutet. Wenn CONRADT schon auf seinen zwei Reisen in Central-Asien zeigte, dass er sich auf das Sammeln und Conserviren von Insekten versteht (die Königliche Berliner Sammlung besitzt einen grossen Theil seiner centralasiatischen Ausbeute an Coleopteren), so bewährte er seinen Ruf als guter Insektensammler in reichem Maasse durch die bei seinem Aufenthalte in Deutsch-Ostafrika erzielten Resultate. Die Jungfräulichkeit des von ihm erforschten Gebiets, das in zoologischer Beziehung bis jetzt noch eine terra incognita war, kam seinem Eifer und seiner Findigkeit sehr zu statten. Die Anzahl der neuen Arten ist eine bedeutende, obgleich er sich nur während einer einzigen Jahreszeit in jener Gegend aufhielt.

Der Hauptbestandtheil der Sammelausbeute CONRADT's wurde von der Königl. Berliner Sammlung erworben.

Die vorliegende Mittheilung bringt eine Uebersicht über eine kleine Abtheilung der gesammelten Coleopteren, nämlich über die melitophilen Lamellicornier (Cetoniiden, Trichiiden), deren Artenzahl sich im Ganzen auf 25 beläuft.

Von diesen 25 Species wurden 17 auf der Plantage Derema und 8 im Küstengebiet gefunden. Die bisherige zoologische Unkenntniss von jenem Gebirgslande dürfte es begreiflich erscheinen lassen, dass jene 17 Species fast alle ein fremdes Gepräge tragen, während die 8 Arten aus dem Küstengebiet meist alte Bekannte sind. In der That befinden sich unter jenen 17 Species 12 neue; und auch von den bereits bekannten 5 Arten sind einige recht selten, wenigstens in der Königlichen Sammlung bisher noch nicht vertreten gewesen. Von den 8 Arten aus dem Küstengebiete sind 7 bereits bekannt und 1 unbeschrieben.

Die Fremdartigkeit der Derema-Melitophilen ergiebt sich vor Allem auch aus der Thatsache, dass auf vier Arten, welche von den bisher bekannten Gattungen meist beträchtlich abweichen, neue Gattungen gegründet werden mussten, von denen je zwei zu den Cetoniiden und Trichiiden gehören. Unter jenen ist es eine eigenthümliche Gattung aus der Gruppe der Ischnostominen (*Diploa* gen. n.) und eine schöne Form aus der Gruppe der Diplognathinen (*Conradtia* gen. n.). Die beiden einzigen gesammelten Trichiidenarten sind beide neu und bilden auch beide neue Gattungen (*Endoxazus* gen. n. und *Liotrichius* gen. n.). Die erstere dieser Gattungen ist wegen des langen Fühlerfächers bemerkenswerth. Die *Diplognatha montana* sp. n. bildet in zoogeographischer Beziehung eine wesentliche Ergänzung zu dem Formenkreise der bisher aus West- und Nordost-Afrika bekannten Arten. Die neuen *Leucocelis*-Arten zeigen, dass die Artenzahl dieser kleinsten Cetoniiden in ihrer Formenmannigfaltigkeit wohl noch längst nicht erschöpft ist.

1. *Eudicella euthalia* Bat. ♂ ♀. Von Ende October bis Mitte December einzeln an Bäumen oder an Mais sitzend gefunden.

Ausser dieser *Eudicella* kommt in Ostafrika noch eine zweite Art vor, welche aber nur eine Varietät der südafrikanische *E. smithi* Mac Leay zu sein scheint, zu der sie auch als Varietät unter dem Namen *trilineata* von Quedenfeldt gestellt wurde (Deutsche Entom. Zeitschr. 1880, October, S. 347). Hiermit identisch ist meines Erachtens die fast gleichzeitig von Ancey beschriebene *E. thomsoni* (Le Naturaliste II. 1880. November, S. 317). Unter dem Namen *E. hacquardi* ist auch in demselben Jahre mit wenigen Worten von Oberthür eine Spezies diagnostizirt, welche ohne Zweifel gleichfalls als Synonym zu *trilineata* Quedf. zu ziehen ist (Bull. Soc. Entom. France. 1880. S. 119).

Demnach stellt sich die Synonymie wie folgt: *Eudicella smithi* Mac Leay var. *trilineata* Quedf. = *E. thomsoni* Ancey = *E. hacquardi* Ch. Oberthür. Der Quedenfeldt'sche Name hat die Priorität.

2. *Neptunides polychrous* J. Thoms. ♂ ♀.

Von Mitte October bis Mitte Dezember meistens an Mais sitzend gefunden.

3. *Plaesiorrhina triplagiata* sp. n. ♂ ♀.

Elongata, parallela, nigra, nitida, limbo pronoti laterali, lateribus sternorum coxarumque posticarum, segmentis abdominalibus, quorum basi, medio, marginibus plerumque exceptis, pedibusque rufocastaneis; tarsis pedum omnium tibiisque anticis, interdum quoque alteris nigris; elytris flavo-vittatis et fasciatis, utriusque elytri vitta laterali pone callum humeralem et ante callum posticum terminata, marginem lateralem postice fere attingente, antice ab hoc remota, macula basali cum vitta confluente, fascia postmediana e vitta laterali nascente neque suturam attingente, macula rotundata anteapicali; clypei margine antico parum recurvo, medio sinuato, disco rude punctato, fere ruguloso, punctis exsculptis; pronoto parce et subtiliter punctato, lateribus transversim striolatis; elytris laevibus subtiliter, sparsissime, irregulariter punctatis, lateribus postice pone vittam lateralem transversim dense striolatis, satura postice in apicem acutum producta; processu mesosternali gracili incurvato; tibiis pedum mediorum et posticorum intus breviter nigro ciliatis, extus inermibus, vestigio dentis submediani nullo; tibiis anticis in utroque sexu extus integris, feminae latioribus, loco dentis secundi interdum vestigio cujus indistincto; pygidio opaco transversim striolato, castaneo, apice atro.

♂ Tibiarum posticarum margine interiore antemediano incrassato.

Long. corp. 21--23 mm.

Ende October auf Blättern des Apfelsinenbaumes, Ende November im Fluge, bis Mitte Dezember an Mais sitzend beobachtet.

Var. *flavipennis* ♂ ♀, elytris fere totis flavis, humeris et callis posticis marginibusque nigris. Bei dieser Varietät nimmt die gelbe Färbung fast die ganze Oberfläche der Flügeldecken ein, eine Erscheinung, die in entsprechender Weise auch bei anderen gefleckten Coleopteren beobachtet wird.

4. *Ptychodesthes gratiosa* ANCEY ♀.

Von Ende September bis Anfang Dezember einzelne Exemplare, welche im grellen Sonnenschein rapide flogen.

5. *Diploa* gen. n. Ischnostominarum. Corpus crassum. Clypeus patelliformis, antice latior, marginibus lateralibus et antico continue elevatis, hoc rotundato, medio paulo altiore, fere lobato, Antennae in utroque sexu similes. Prothorax marginatus, subangustatus, lateribus postice parallelis, ad posticum versus fere paulo convergentibus, antice e medio rotundato valde attenuatis, angulis posticis rectis acutis, margine postico rotundato, medio antescutellari fere late lobato, utrinque sinuato. Elytra paulo ampliata, pone medium latiora, angulo suturali subrotundato. Scutellum breve, haud longius quam latius. Pedes mediocres, tarsi tibiis breviores; tibiae anticae in ♂ subgraciles, extus bidentatae, dente tertio mutico fere nullo, in ♀ latiores, extus bidentatae, vestigio dentis tertii nullo. Tibiae posticae subgraciles, apice ampliato. Processus mesosternalis nullus. Pectus, venter, limbus elytrorum, pygidium haud dense fulvo-hirta.

Diese eigenthümliche Gattung gehört in die Verwandtschaft der südafrikanischen Gattungen *Xiphoscelis* und *Heteroclita*, ist aber habituell, sowie auch durch die Behaarung und Färbung kleineren Dynastiden, namentlich *Heteronychus*, auffallend ähnlich. Der Clypeus ist wie bei *Heteroclita haworthi* gebildet, der Prothorax wie bei *Xiphoscelis*; der Mesosternalfortsatz fehlt wie bei derselben Gattung. Die Hinterschenkel sind nicht verdickt, aber die Hinterschienen länger als bei *Xiphoscelis*; die Hinterecken des Pronotum nicht abgerundet wie bei dieser Gattung, sondern rechtwinklig. Der hintere Nahtwinkel der Flügeldecken ist abgerundet.

Diploa proles sp. n. ♂ ♀. Fusco-atra, subnitida, ventre pedibusque rufobrunneis, supra brevissime neque dense pilosa, limbo elytrorum, pygidio, pectore, ventre, pedibus longius fulvo-pilosis, hirtis; capite rude punctato, clypeo paulo latiore quam longiore; pronoto medio longitudinaliter subcanaliculato, ubique profunde et fere rude punctato,

punctis inaequaliter dispersis; scutello rude punctato, rugoso, laevi-limbato; elytris plus minusve striatis, subcostatis, striis ad marginem versus lateralem evanescentibus, interstitiis striarum irregulariter aciculatim punctatis, callis humeralibus et anteapicalibus laevioribus, parumpunctatis; pygidio subtumido coriaceo. — Long. corp. 13,5—15 mm.

Ein Exemplar (♀) wurde am 24. October am Boden kriechend, ein zweites (♂) am 12. Dezember Abends im Fluge beobachtet und gefangen.

6. *Leucocelis parallelocollis* sp. n. Obscure metallescens, plus minusve cupreo-nitida, pedibus concoloribus, elytris prasinis pronotoque albomaculatis, hoc utrinque rufo-castaneo limbato, lateribus postice parallelis, antrorsum rotundatis, angulis posticis obtuse rotundatis, margine postico rotundato, ante scutellum integro, supra undique parce et grosse punctato; scutello nigro vel nigro-viridi laevissimo; elytrorum striis punctorum geminatis, postice separatis, stria quarta callum posticum fere attingente; pygidio brunneo opaco, albomaculato, maculis nodosis; pectore, ventre, pedibus griseo-pilosis; tarsis posticis parum vel vix tertia parte longioribus quam tibiis. — Long. 9—10 mm.

Ende August und Anfang September 1891 auf blühenden Kräutern.

Diese Art gehört in die nächste Verwandtschaft der *lucidicollis* Gerst., von der sie sich sogleich durch die hinten parallelen Seitenräder des Prothorax unterscheidet.

7. *Leucocelis rubriceps* Raffray. Ende August 1891 auf blühenden Kräutern.

8. *Leucocolis lunicollis* sp. n. ♂♀. Superne atro-viridis, fusco suffusa, opaca, pronoto toto laete ferrugineo cincto elytrisque minute albomaculatis, his prope latera et apicem plus minusve diffuse brunneis, scutello atro opaco; antennis nigris, capite, pectore, ventre nitidis, nigro-cupreis, tarsis nigris; pronoto postice minus ample rotundato; elytris prope suturam postice impressis, seriebus punctorum geminatis, dorsalibus postice approximatis, punctis profundis nigris; pygidio anoque ferrugineis, illo alboguttato, arcuatim striolato. — Long. corp. 7—9 mm.

Ende August und Anfang September auf blühenden Kräutern.

Diese Art ist der *lunata* Reiche Abyssiniens ähnlich, aber das Pronotum ist einfach schwarz-grün und breit gelbroth umrandet, hinten weniger breit abgerundet. Das Scutellum ist schwarz. Die Flügeldecken sind reichlicher weissfleckig, die Punktstreifen hinten einander mehr genähert und die Punktstreifen deutlicher. Die Unterseite und Beine sind dunkler metallisch. Das Pygidium ist nicht mit Augenpunkten, sondern mit länglichen Bogenstricheln versehen. Die Hinterhüften sind an den äusseren Seiten nicht gelb.

9. *Leucocelis annulipes* sp. n. ♂ ♀. Praecedenti similis, major, supra laete viridis, opaca, pronoto flavo-cincto, elytris viridibus unicoloribus, minute alboguttatis; subtus nigra, obscure virescens, nitida, paulo pilosa, scapulis, latere coxarum posticarum externo, tibiis posticis, quarum basi et apice nigris exceptis, laete flavis; scutello minuto flavo, viridi limbato; pronoti margine postico ample rotundato, angulis posticis fere lateralibus, rotundate obtusis; elytris distincte striatopunctatis, striis geminatis; pygidio atro opaco, irregulariter cicatricoso.

♂ Tarsis tertii paris quam tibiis paulo longioribus.

♀ Tarsis tertii paris tibiis longitudine fere aequalibus.

Long. corp. 9—10,5 mm.

Ende August 1891 auf blühenden Kräutern gefunden.

Diese Art ist gleichfalls zunächst mit *lunata* Reiche aus Abyssinien verwandt.

10. *Leucocelis polysticta* sp. n. ♂. Praecedentibus duabus cognata, major, supra opaca, discolor, pronoto et pygidio atroviridibus, concoloribus; elytris cum scutello fusco-fuliginosis, praesertim illis maculis minutis ornatis; capite, pectore, ventre, pedibus lucide cupreis, virecentibus; antennis nigris; clypeo parum elongato, haud attenuato; pronoto subtiliter et vix conspicue punctulato, postice sat dilatato, margine postico ample rotundato; elytris regulariter striatopunctatis, striis geminatis, dorsalibus postice haud conniventibus, stria prima postice seriem punctorum praebente, haud lineam

formante, ut in speciebus congeneribus, impressam; apice elytrorum suturali prolongato; pygidio parce geminate punctato; tarsis tertii paris tibia dimidio longioribus; pygidii et metasterni lateribus, scapulis, latere exteriore coxarum posticarum, lateribus ventralibus albomaculatis. — Long. 11 mm.

Ein Exemplar am 4. November 1891 an Gesträuch sitzend gefunden.

Diese neue Form gehört gleich den beiden vorigen in die Gruppe der oberseits mattfarbigen Arten.

11. *Diplognatha maculatissima* BOH. Mitte Dezember an Mais.

12. *Diplognatha montana* sp. n. Nigra, nitida, lateribus pronoti et elytrorum opacis, humeris et callis posticis nitidis; clypei angulis anticis rectis, elevatis, dentiformibus; vertice laevi, prope collum punctato; pronoto glabro, punctis subtilissimis parce disseminatis, vix conspicuis, prope margines laterales coriaceo, impunctato, lateribus ante angulos posticos sinuatis; elytris glabris, obsoletissime striatopunctatis, lateribus subtilissime rugosis vel coriaceis, medio laterali haud transversim plicato; lateribus metasterni totis hirsutis; tibiis mediis extus unidentatis. — Long. corp. 23 bis 24 mm. Mitte September 1891 an Baumstämmen und fliegend gefunden, auch Anfang Dezember beobachtet.

Die Art erinnert durch die Bildung des Clypeus und den geringeren Glanz der Flügeldecken an *D. pagana* HAROLD in Angola, ist aber grösser und besitzt weder die feine runzelige Sculptur, welche sich bei letzterer Art fast über die ganzen Flügeldecken ausdehnt, noch die queren Falteneindrücke neben den Seiten der letzteren, wodurch sich beide von *silicea* und *gagates* unterscheiden; ebenso fehlt die kräftige Punktirung auf dem Pronotum. Eine ähnliche Art ist auch *anthracina* in Abyssinien, bei welcher jedoch die Vorderecken des Clypeus einfach gewinkelt, nicht zahnförmig vorgezogen sind.

Folgende Uebersicht über die hier in Betracht kommenden Arten möge zu deren Unterscheidung dienen:

1. Elytris juxta margines laterales plus minusve plicatis; metasterno glabro vel breviter neque dense piloso.
   Tibiis secundi paris extus unidentatis . . . *silicea* M'Leay.
   " " " " bidentatis . . . *gagates* Forst.
2. Elytris juxta margines laterales glabris; lateribus metasterni hirsutis.
   a. Angulis clypei simplicibus parum elevatis; elytris, disco subglabro excepto, rugosis . . *anthracina* Guér.
   b. Angulis clypei elevatis, erectis, dentiformibus.
      Superne subrugosa, punctata; elytrorum striis punctatis ad basin distinctis, profundioribus . . *pagana* Harold.
      Superne laevigata, vix subtilissime punctata; elytrorum striis punctatis vix conspicuis, ad basin nullis . . . . *montana* sp. n.

13. *Conradtia* gen. n. Diplognathinarum. Corpus paulo elongatum, velutinum. Caput concavum, clypeo ad frontem versus excavato, dente planato frontali, producto, horizontali, cavum superante, clypeum medium haud attingente; angulis clypei anticis rectis, vix prominentibus, margine antico medio lobato, lobo reflexo, medio emarginato. Pronotum angustatum, longiusculum, septangulare, lateribus fere parallelis, sinuatis, antice attenuatum, postice longe lobatum, lobo protracto ad apicem rotundato, fere obtuso, scutelli maximam partem obtegente. Scutellum angustatum, fere totum, apice exciso excepto, occultum. Elytra postice attenuata. Tibiae anticae extus tridentatae (♂), mediae et posticae dente medio acuto extructae. Processus mesosternalis attenuatus, conicus, subacuminatus, porrectus.

Diese eigenartige, nach ihrem Entdecker benannte Gattung ist ausgezeichnet durch das schmale, hinten ziemlich lang vorgezogene und das Scutellum zum allergrössten Theile bedeckende Pronotum, ferner durch die Bewehrung und die Sculptur des Kopfes und die schlanke und elegante Körperform. Sie ist von den zunächst verwandten Gattungen ziemlich verschieden, hat aber einige Beziehungen zu *Pseudinca*. Von allen weicht sie durch die Kopfbildung ab, welche an die Ceratorrhininen erinnert. Der Clypeus ist am Grunde ausgehöhlt und von einem, von der Stirn kom-

menden flachen, dreieckig vorgezogenen, an der Spitze abgestutzten Frontalhorn überdacht. Die Vorderecken des Clypeus springen rechtwinkelig vor; der Vorderrand desselben ist mit einem mittleren lappenförmigen Vorsprunge versehen, der am Ende schwach ausgerandet ist. Das Pronotum ist siebeneckig, die ein wenig ausgerandeten Seiten von den Hinterecken bis zu den Seitenwinkeln einander fast parallel. Diese Form des Pronotum findet sich im Grundplane bei den meisten Diplognathinen wieder. Aber nur bei *Conradtia* ist es hinten derartig lappig vorgezogen, dass der Lappen den grössten Theil des Scutellum bedeckt. Letzteres ist schmal, nur der hintere Theil von oben sichtbar. Der Mesosternalfortsatz ist kräftig ausgebildet und dreieckig vorgezogen. Es ist also eine innerhalb der Diplognathinengruppe am meisten vorgeschrittene Form und muss darin die erste Stelle einnehmen.

Die Längslinie auf der Mitte des Abdomens ist nur schwach eingedrückt, genau wie bei den Männchen von *Pseudinca.*

Das weibliche Geschlecht ist unbekannt.

Die einzige Art dieser neuen Gattung ist

Conradtia principalis sp. n. ♂. Opulenta, bella, discolor, capite superne, pronoto, scutello, scapulis, metasterni lateribus, episternis metathoracalibus, pygidio aurantiacis; elytris rubris, nigro-maculatis, maculis in utroque elytro 11—12, tres series irregulares formantibus; clypeo, antennis, ventre, pectore, lateribus metasterni et episternis exceptis, nigris, nitidis; segmentorum abdominalium lateribus ad magnam partem opacis, minime aurantiaco inflatis, macula singula marginali minuta, transversali, alba; coxis postpectoreque, medio excepto, pilis fulvo-rufis vestitis, femoribus pilis simillimis ciliatis; pedibus nigris, nitidis; capite et pronoto parce minutissime punctulatis; hujus lateribus subcrenulatis; elytris indistincte lineato-punctatis, subcostatis, angulo suturali postico brevissime lobato; pygidio glabro, parce punctulato, punctis ad basin et praecipue ad apicem versus paulo congregatis, dorso longitudinaliter elevato, utrinque leviter impresso. — Long. corp. 27—28 mm.

2 ♂ am 10. und 13. Dezember 1891 an Mais sitzend gefunden.

Die eigenthümliche Färbung dieser Cetonide findet sich bei keiner anderen mir bekannten Cetonide Afrikas.

14. *Cymophorus monticola* sp. n. Oblongus, niger, nitidus, partim albosetosus; pronoto medio posteriore laeviore, ante angulos posticos rectos distincte sinuato, margine postico ante scutellum fere recto, foveolis duabus subbasalibus oblique strigosis, pilis destitutis; elytris foveolatis minime maculatis, macula minuta singula antemediana propesuturali, macula direpta, foveolam posteriorem occupante, macula postica marginali, maculis minutis anteapicalibus suturalibus albis, pectore et ventre, medio excepto, pedibusque albescente-pilosis vel squamulatis; lateribus metasterni episternisque metathoracalibus pilis et squamis albis vestitis. — Long. 9—10 mm.

Ende September bis Ende November sehr vereinzelt an Blüthen und Kräutern sitzend oder an Holz fliegend beobachtet.

15. *Coenochilus* (subg. *Xenogenius* n.) *conradti* sp. n. Oblongus, modice elongatus, elytris pronoto latioribus, convexiusculus, niger, nitidus; capite convexo, plus minusve scabro vel subglabro, indistincte vel vix punctato, carina frontali interoculari obsoleta, transversa; clypeo cum fronte convexo, illo utrinque obsolete longitudinaliter impresso, lateribus parallelis, margine antico sinuato, angulis rotundatis; pronoto dense punctato, tertia fere parte latiore quam longiore, medio haud canaliculato, antice et postice aequaliter attenuata, lateribus curvatis, angulis posticis rotundatis, basi impressa, foveola submediana laterali mediocri; scutello punctulato; elytris subcostatis parce punctulatis, interstitio intrahumerali subrugoso, apice striolato; pygidio convexo, gibboso, medio indistincte subcarinato, subtiliter striolato et punctulato; abdomine medio laevi, in ♂ impresso; tibiis anticis submuticis (♂) vel bidentatis (♀); tarsis anticis in ♂ robustioribus quam in ♀. — Long. 18 mm.

1 ♀ am 28. August Abends im Zimmer, 1 ♂ am 1. October Abends an Holz fliegend gefunden.

Die eigenthümliche Bildung des Mentum unterscheidet diese Art von den übrigen derselben Gattung. Das Mentum ist an der Aussenseite rinnenförmig vertieft; seine Vorderseite schüsselförmig ausgehöhlt, deren Seitentheile gerundet und aufstehend, der Vorder- und Hinterrand ausgeschweift. Hiernach ist die beschriebene Species wahrscheinlich der Typus einer besonderen Gattung oder Untergattung: *Xenogenius* (mentum canaliculatum, margine antico incrassato, excavato, antice et postice sinuato; pedes graciles).

16. *Endoxazus* genus novum Trichiidarum. Corpus haud pilosum, subtus brevissime setosum, semicirculariter minute exsculptum vel ocellato-punctatum. Palpi mediocres. Pronotum dimidio latius quam longius, postice parum attenuatum, ante angulos posticos rectos et acuminatos sinuatum, margine postico medio lobato. Scutellum cordiforme. Elytra simul sumpta longiora quam latiora. Pedes modice elongatae. Tibiae anticae in utroque sexu tridentatae. Tarsi omnium pedum tibiis parum longiores. Prosternum inerme, haud mucronatum. Mesosterni pars intercoxalis angustata, intrusa, nullomodo producta.

♂ Antennarum clava longissima, longitudini fere pronoti aequalis. Tibiae secundi paris sat valde curvatae, inermes, nec dentatae nec spinosae. Clypei latera et margo anticus reflexa, hic vix sinuatum. Pronotum postice paulo dilatatum.

♀ Robustior, antennarum clava brevis. Tibiae secundi paris rectae, extus spinosae et dente submediano armatae. Clypei margines parum vel minime reflexi, margine antico medio sinuato.

Diese ausgezeichnete Gattung ist hinsichtlich des aussergewöhnlich langen Fühlerfächers nur mit der Gattung *Eriopeltastes* (Südafrika) zu vergleichen. Sie stimmt mit ihr auch durch das zwischen den Hüften sehr verschmälerte und tiefliegende Mesosternum überein. Im Uebrigen ist sie von der südafrikanischen Gattung ganz verschieden, namentlich durch die eines Haarkleides ermangelnde Oberseite des Körpers, welche zahlreiche eingedrückte, durch unregelmässige Zwischenräume von einander getrennte Narben auf-

weist. Auf dem Pronotum finden sich beiderseits der Mittellinie einige spiegelnde Stellen. Die Unterseite ist glänzend; zerstreute Borsten bekleiden die Hüften, die Unterseite der Schenkel, die Brustseiten und das Ende des Abdomens. Der beim ♂ sehr lange, etwa 3 mm messende Fühlerfächer ist fast so lang als das Pronotum.

Den Gattungen *Stringophorus* und *Myoderma* gleicht *Endoxazus* durch die Bildung der Mittelschienen im männlichen Geschlecht. Der Prothorax und die mässig langen Beine sind fast wie bei *Myoderma* beschaffen.

Endoxazus conradti sp. n. Niger vel fusconiger, nitidus, superne opacus (♂) vel subnitidus (♀); palpis et antennis rufoferrugineis, clava nigrofusca; punctis pronoti, capitis, scutelli, plus minusve et elytrorum flavogriseis; macula elytrorum postmediana simplice vel duplice, laterali et altera suturali direpta griseis vel flavescentibus; pronoto medio longitudinaliter subcanaliculato, locis compluribus laevigatis, praecipue discoidalibus specula praebentibus; scutello in mare flavolimbato; corpore inferiore glabro, nitido, nigro, pilis raris parce disseminatis flavescentibus; pedibus nigris, nitidis, femoribus anticis tibiisque mediis et posticis plus minusve brunneis. -- Long. corp. ♂ 12, ♀ 14 mm.

Je ein ♂ wurde am 16. September im Fluge und am 22. November an Kraut sitzend, ein einzelnes ♀ am 10. Dezember Abends fliegend beobachtet und gesammelt.

17. *Liotrichius* genus novum Trichiidarum. Corpus laevigatum, haud pilosum, pectore femoribusque pilis vestitis. Margines clypei reflexi, anterior subsinuatus. Pronotum latiusculum, transversum, ante angulos posticos sinuatum, his rectis, acutis. Scutellum fere cordatum. Elytra paulo ampliata, costata, interstitiis alternis altioribus, striis punctatis. Pygidium conicum. Tibiae anticae extus tridentatae, mediae et posticae extus inermes. Processus prosternalis nullus, mesosternalis prominulus, obtuse rotundatus, laevis.

Obgleich diese Gattung zur Verwandtschaft von *Myoderma* und *Stringophorus* gehört, so hat sie doch ein eigenartiges Gepräge. Sie macht den Eindruck einer flachge-

drückten *Anomala.* Die Hinterecken des Pronotum sind rechtwinklig, ähnlich wie bei *Myoderma;* aber die Oberseite des Körpers und ebenso die Unterseite sind glatt und glänzend wie bei *Stringophorus.* Der Nahtwinkel der Flügeldeckenspitze ist abgerundet. Die Zwischenräume der Streifen auf den Flügeldecken sind abwechselnd höher und breiter.

Die einzige Art ist

Liotrichius anomala sp. n. ♀ Ferrugineus, rufescens, laevis, nitidus, scutello fusco-cincto elytrisque obscure rubescentibus, horum basi et scutello ferrugineo suffusis; capite nigro, nitido; clypeo, margine exepto, ferrugineo; pronoti puncto juxtalaterali submediano brunneo, postpectore medio et ventre brunneis, pedibus ferrugineis; capite profunde punctato, postice utrinque laevi; pronoto parce grosse punctato, punctis inaequaliter dispersis. tertia parte latiore quam longiore, lateribus ante angulos posticos sinuatis, margine postico bisinuato, medio rotundato; elytrorum interstitiis striarum laevibus, impunctatis, striis subocellato-punctatis; pygidio transversim subtiliter striolato; pectore, coxis, margine femorum postico parce flavo-pilosis. — Long. corp. 16,5 mm.

Ein Exemplar am 18. November 1891.

Anhang.

Ausser den vorstehend aufgezählten Spezies hat Herr CONRADT in anderen Gegenden Deutsch-Ostafrikas, namentlich im Küstengebiet noch folgende 8 Cetonidenspezies gesammelt, von denen 7 bereits früher beschrieben sind und eine neu ist.

1. *Dicranorrhina oberthüri* DEYR. Bagamoyo.

2. *Gametis balteata* GEER. Zwischen Tanga und Magila, 200 m hoch, im Juli 1891.

3. *Discopeltis lateralis* GERST. Ebenda, Juli, ein Exemplar.

Die schwarze Färbung ist hinter der Mitte der Flügeldecken unterbrochen, so dass nur ein vorderes Dreieck um

das Scutellum und die Spitze der rothen Flügeldecken schwarz sind.

4. *Polystalactica sansibarica* sp. n. Ebenda, Juli.

Obscure mellea, parce et minute albo-maculata, punctulata, elytris utrinque triplo geminate punctato-striatis, punctis revera striolis arcuatis formatis, postice his striolis arcuatis continue lineatim confluentibus vel strias duplices praebentibus; stria geminata exteriore juxtamarginali regulari punctis minutissimis simplicibus formata; interstitiis striarum convexiusculis, interstitio primo postice deplanato; sutura elytrorum in spinam terminalem producta; scutello subangustato, fere acuminato, lateribus postice leviter curvatis, ad basin extremam et juxta latera antice punctato; pectore abdomineque nigris, nitidis, lateribus albomaculatis; tibiis anticis extus bidentatis. — Long. corp. 12 mm.

Diese Art ist zunächst mit *punctulata* F. (Abyssinien, Senegambien) verwandt, unterscheidet sich aber von dieser durch folgende Kennzeichen: Das Scutellum ist etwas schmäler. Ausser den drei groben Dorsalreihen von Bogenpunkten (sit venia verbo) ist noch eine vierte Doppelreihe äusserst feiner Pünktchen neben dem Seitenrande vorhanden, die sich vorn in unregelmässig stehende Punkte aufgelöst hat. Ferner ist die Flügeldeckennaht hinten in eine vorspringende Spitze ausgezogen, und der Mesosternalfortsatz ist breiter.

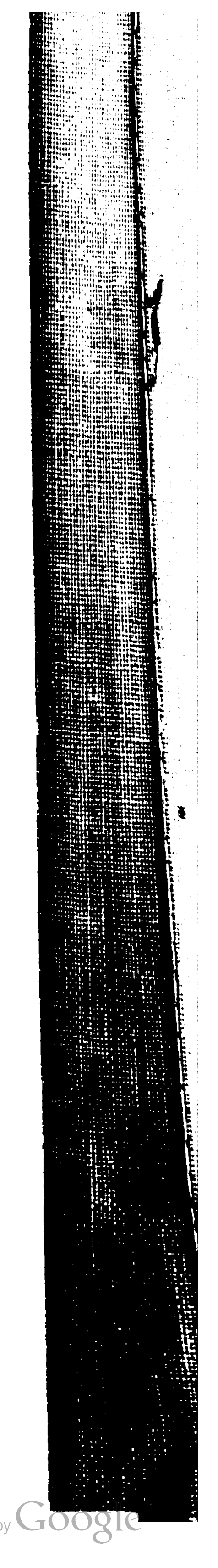
5. *Rhabdotis sobrina* Gory. Ebenda, Juli.

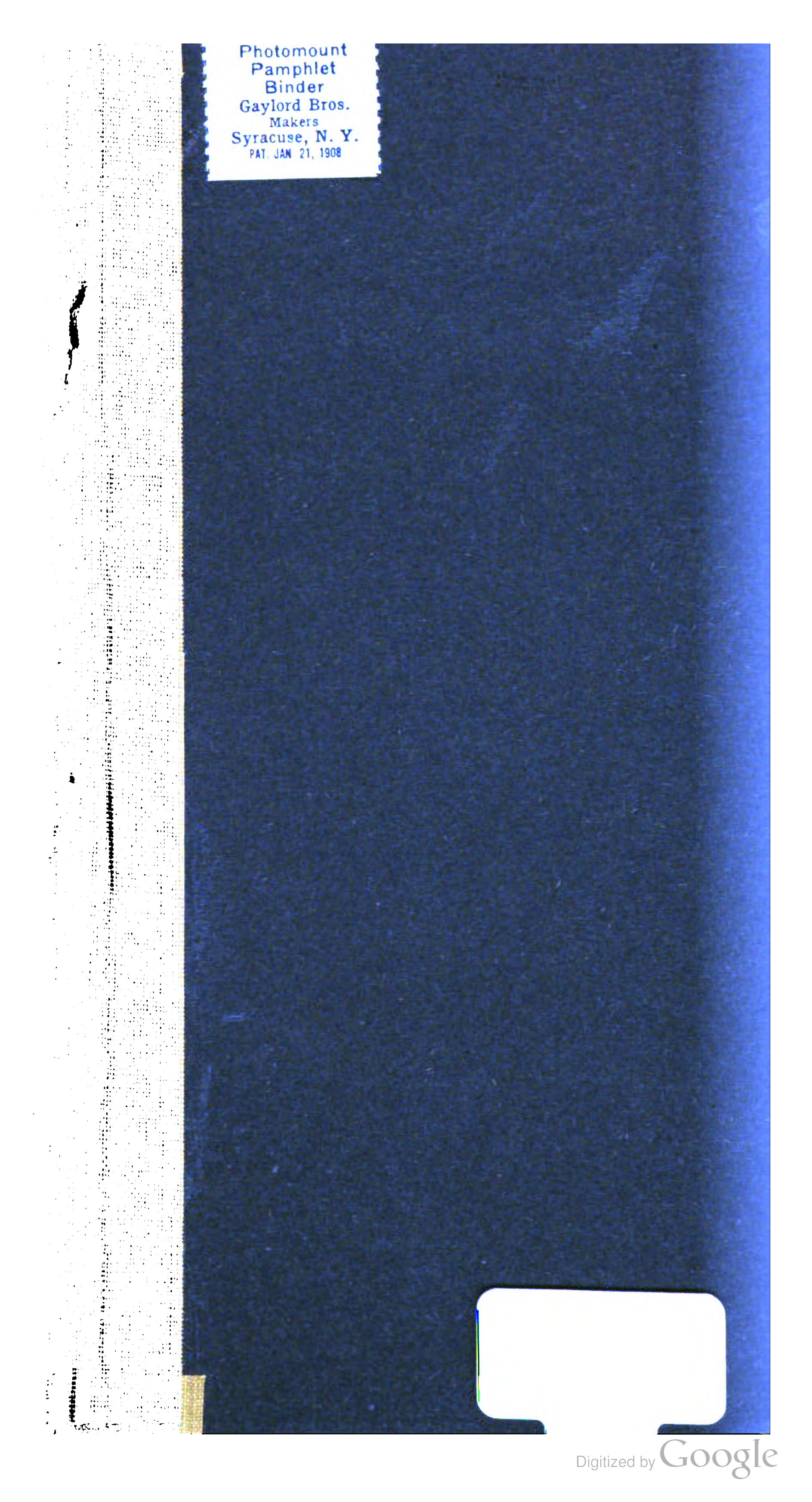
6. *Pachnoda euparypha* Gerst. Pangani, Juni 1891.

7. *Pachnoda cordata* Drury. Ebenda, Juni.

8. *Microthyrea amabilis* Schaum var. *heterospila* Gerst. Ebenda, Juni.

Druck von J. F. Starcke in Berlin.




Photomount
Pamphlet
Binder
Gaylord Bros.
Makers
Syracuse, N. Y.
PAT. JAN 21, 1908

